Hand in Hand
for a better
life

Father Charles Convention e.V.

Dezember 2024

Jahresbericht 2024

Vorwort

Im Juli hat unser deutsches Team in einem ausführlichen Workshop den Entwicklungsstatus Kasambyas analysiert. Dabei ging es um die Frage, wann alle notwendigen Elemente vorhanden sind, die Kasambya ein eigenständiges Handeln ermöglichen. Anders ausgedrückt: Wie und wann kann das Projekt der Hilfe zur Selbsthilfe abgeschlossen werden?

Es wurden noch folgende fehlende bauliche Notwendigkeiten festgestellt:

- Zwei Schlafsäle mit jeweils 50 Betten sowie Duschräume. Weitere Informationen unter Kasambya Hands Vocational/Secondary School.

- Ergänzungen zum Kindergarten.

- Ausstattung des 9,3ha Grundstücks mit einer Umzäunung und einer Wasserversorgung.

Neben baulichen Akzenten gibt es auch humane Aspekte, die über einen zukünftigen Zeitraum weiterlaufen könnten:

Die Stärkung von Frauen steht mehr denn je im Mittelpunkt. (Siehe auch Mwenkanonkano).

Mit besonderem Stolz erfüllt uns die Tatsache, dass in den meisten Komitees Frauen an der Spitze stehen. Sogar an der Spitze unserer Kasambya Hands LTD steht eine Frau als Vorsitzende.

Ein erster Besuch von interessierten Menschen aus Deutschland für mehrere Tage auf dem Campus verlief sehr spannend. Hier sehen wir eventuell weitere Besuche in der Zukunft (Siehe Besucher).

Die Patenschaft zwischen der Löwenburgschule in Bad Honnef und der Hand in Hand Community School in Kasambya hat 2024 richtig Fahrt aufgenommen (siehe Patenschulen).

Leben
Wasser

Das Wasserkomitee mit einer Frau als Chefin arbeitet planmäßig. Es gibt in Kasambya und derzeit insgesamt 28 Wasserauslässe an denen das Wasser aus dem Tiefbrunnen verkauft wird. Weitere 4 Auslässe befinden sich auf dem Glände der Primarý School und ein Auslass auf dem Gelände der Berufsschule. Die Schulen nutzen das Wasser aus dem Tiefbrunnen kostenlos.

Mitte des Jahres platzte ein Wassertank (Foto). Vermutlich hat die dauerhafte UV-Bestrahlung den schwarzen Kunststoff zersetzt. Der defekte Tank konnte von den Einnahmen repariert werden.

Leben
Gesundheit

Dem Gesundheitszentrum in Naluggi ist mittlerweile für 250 Haushalte in Kasambya zuständig.
Einige dieser Hausbesitzer wohnen nicht in der Gemeinde, sondern haben ihr Haus vermietet.
Darunter sind: ein Mann und drei Frauen; alle unter achtzig Jahren.
Achtundneunzig Kinder sind unter fünf Jahren und neunzig von ihnen sind vollständig geimpft.
Das Hand in Hand Team Deutschland bezahlt seit 8 Jahren die Rechnungen für Entbindungen.

Folgende Ergebnisse wurden berichtet:

- Gebärmutterhalskrebs: Es wurde geimpft und alle Mädchen unter 10 Jahren haben ihre Impfdosen erhalten.

- Sieben Frauen haben von Januar bis September in der Naluggi-Gesundheitsstation sicher entbunden.

- Ansteckende, nicht ansteckende und genetische Krankheiten sind vor allem bei den Jugendlichen zwischen 13 und 20 Jahren in Kasambya auf dem Vormarsch. Dazu gehören HIV/AIDS, Diabetes und Sichelzellenanämie. Zumindest ein Gesundheitscamp mit diesen Jugendlichen während der Ferien. Ein Konzept über den Ablauf der Camps liegt Hand in Hand Deutschland vor und wird derzeit bearbeitet.

- Es gibt bisher keine medizinische Versorgung für werdende Mütter, die in bestimmten Phasen auf diese Dienste angewiesen sind. Eine Entbindungsstation ist von der Gesundheitsstation empfohlen worden.

- Es gibt keine passende Transportmöglichkeit von Patienten aus der Gemeinde und zu überwiesenen Gesundheitseinrichtungen nach Mityana. Wunsch: Ein Fahrzeug könnte der Gemeinde als zusätzliches Einkommen erzielen und kann das Problem der weiten Entfernungen nach Mityana für medizinische Dienste lösen. Die Herausforderung liegt in der dauerhaften Verantwortung für das Fahrzeug. Eine Lösung ist noch nicht in Sicht.

Lernen

Hand in Hand Community School

Unsere Primary School hat sich sehr gut entwickelt. In diesem Jahr hatte sie bereits mehr als 500 Schüler und platzte damit aus allen Nähten.

Davon waren 200 Internatskinder in den beiden Übernachtungssälen untergebracht. Die Säle sind ursprünglich für eine Kapazität von nur 140 Internatskindern geplant worden.
Der Kindergarten, der auf damaligen Wunsch der Eltern mit auf dem Campus untergebracht worden war, musste 2024 vom Campus verlegt werden. Mit großer Unterstützung der Bad Honnefer Aktion Weltkinderhilfe konnte er binnen weniger Monate neu gebaut werden. Er wurde im Oktober neben dem Sportplatz eingeweiht.
Mit der geplanten Errichtung neuer Dormitories auf dem Gelände des Berufsbildungszentrums werden hier weitere Internatskinder der Primary School untergebracht. Das absolute Limit wurde final auf 300 Internatskinder festgelegt. Die gesamte Belegschaft der Schule umfasst 26 Personen. Die Lehrerschaft besteht derzeit aus 18 Lehrern (11 Frauen und 7 Männer). Hinzu kommen nicht lehrende Personen wie Koch, Securities, Matrons usw. Alle Schüler und Lehrer werden vom Schulgeld auf dem Campus verpflegt.

Lernen

Vocational School

Die Berufsschule hat sich wider Erwarten langsamer entwickelt als gedacht. Durch den Ankauf eines 9,1ha großen Grundstücks konnten jedoch die finanziellen Engpässe durch den Verkauf von Feldfrüchten ausgeglichen werden. Ab 2025 soll eine zusätzliche Secondary School (siehe unten) auf dem Campus des Berufsbildungszentrums das Interesse an unserer Berufsschule weiter erhöhen. Der derzeitige Stand an Schülern beträgt 75 von geplanten 81. Davon kommen 14 von außerhalb.

Department	Anzahl
Koch/Catering	11
Schneider	16
Tischler	8
Motorrad-/Fahrradmechaniker	10
Bauwesen	9
Landwirtschaft/Forstwirtschaft	10
Frisörhandwerk	11
Total	**75**

Lernen

Neuer Kindergarten

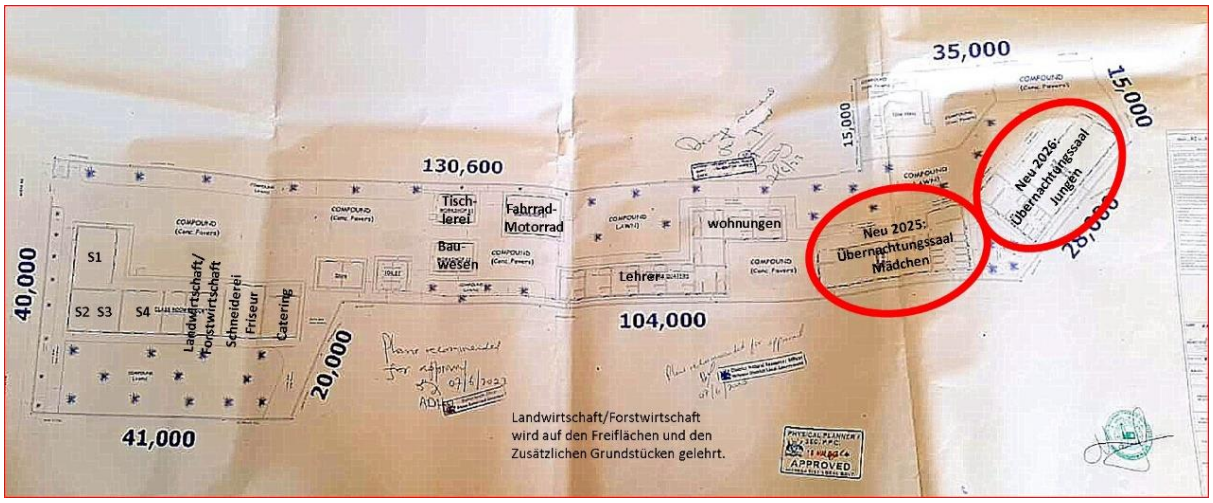
Mit großartiger Hilfe der Aktion Weltkinderhilfe aus Bad Honnef konnte zum Jahresbeginn der Neubau eines Gebäudes für den Kindergarten ausserhalb der Schulcampus begonnen werden. Der Neubau konnte innerhalb von 7 Monnaten realisiert werden.

Lernen

Secondary School

Um die meisten der bereits vorhandenen 200 Internatskinder der Hand in Hand Community School nach ihrem PLE Abschluss in Kasambya zu halten und sie auch für das Berufsschulzentrum zu interessieren, ist es erforderlich eine Secondary School mit Internatsunterbringung auf dem Campus des Berufsschulzentrums in Kasambya einzurichten. Die Klassenräume sollen im Hauptgebäude des Zentrums untergebracht werden, da hier vier weitere Schulräume zur Verfügung stehen.
Dafür ist erforderlich, dass zusätzliche Unterkünfte für jeweils 100 Mädchen und 100 Jungen gebaut werden müssen, wobei ein kleiner Anteil für die bereits vorhandenen Berufsschüler genutzt werden soll. Auch sollen Kinder der Primary School anteilig hier untergebracht werden. Beide Übernachtungsheime müssen mit Toiletten und Duschen ausgestattet werden.

Die Umsetzung soll in zwei Schritten erfolgen. Das erste Heim für Mädchen soll ab Januar 2025 gebaut werden. Die Bauzeit beträgt ungefähr 6 Monate. Das zweite Heim für Jungen soll ab Januar 2026 bei gleicher Bauzeit errichtet werden. Beide Gebäude sind nur durch die außerordentliche Unterstützung der Aktion Weltkinderhilfe aus Bad Honnef möglich.
Die Marketingmaßnahmen sind angelaufen. Die staatliche Registrierung ist in der Vorbereitung



Die Arbeitslöhne für alle Bautätigkeiten werden durch die Unterstützung von Auszubildenden aus dem Baubereich des Berufsbildungszentrums reduziert. Die Ausstattung der Schulräume und der Übernachtungsheime mit Möbeln, Betten und Unterrichtsmaterialien wird aus dem bestehenden Projekt organisiert.

Lernen

Patenschulen

Neben der vorweihnachtlichen Kampagne bei der durch den Verkauf von verschiedenen bedruckten Produkten über das Internet und den Verkauf von selbstgebackenen Keksen und selbst produzierten Weihnachtskarten mehr als 1.700€ eingenommen werden konnten. Von dem Betrag konnten die Möbel für die Kindergartenerweiterung bezahlt werden.

Außerdem haben wir eine erste Videokonferenz zwischen beiden Schulen organisiert in der erste Fragen zwischen den 4.-klässlern beider Schulen gefragt und beantworteten. Die Technik auf dem

Campus in Kasambya hat noch nicht reibungslos funktioniert. Es wird jedoch daran gearbeitet, dass die Kinder in Kasambya technisch auf dem gleichen Niveau wie die Kinder in Deutschland arbeiten können. Über die Videokonferenz sind in Zukunft gemeinsame Projekte zwischen den Schulen und eventuell auch anderen deutschen Schulen angedacht.

Arbeiten

Wirtschaftsförderungsteam

Das EAB (Economic Advisory Board) oder Wirtschaftsförderungsteam arbeitet unter anderem derzeit als Schulmanagementkomitee des Berufsbildungszentrums (siehe oben) und ist damit auch verantwortlich für den wirtschaftlichen Erfolg des Zentrums.
Durch die Installation einer Secondary School erwarten wir in Zukunft auch mehr Auszubildende im Berufsbildungszentrum.

Arbeiten

Landwirtschaft

In der Landwirtschaft gab es auch 2024 keine nennenswerten Fortschritte gegenüber den Vorjahren. Die Planbarkeit der Erträge sind seit einigen Jahren nicht mehr planbar, denn der Klimawandel hat auch hier die Umweltbedingungen erheblich verändert. Es sind nur noch selten feste Regenzeiten erkennbar. Lange Trockenperioden lassen in den letzten Jahren zunehmend Feldfrüchte verdorren. Heftige Regenfälle generieren schnell Bäche von denen das Saatgut und Jungpflanzen weggeschwemmt werden.

Arbeiten

Maismühle

2024 gab es einige kleine technische Störungen, die aber mit Bordmitteln behoben wurden. Insgesamt arbeitete die Mühle übers Jahr problemlos. Die Stromkosten für das gesamte Projekt Kasambya Hands LTD in Höhe von insgesamt gut 1.500 Euro konnten von den Gewinnen der Maismühle rechtzeitig bezahlt werden. Alle Bestellungen der Region und unserer Schule wurden rechtzeitig beliefert.

Struktur

SACCO (Savings And Credit Cooperative Organization)

Die 2015 gegründete Spargruppe SACCO hat sich zu einer gutgehenden „Genossenschaftssparkasse“ entwickelt. Sie wurde damals mit 29 Mitgliedern und dem vorrangigen Ziel gegründet, Armut zu lindern.

Die derzeit 99 Mitglieder treffen sich jeweils am ersten Mittwoch des Monats. Die Einlagen bis September 2024 belaufen sich auf 88,0 Mio UGX.
Ein Teil des Gewinns plus Zinsen wurde an die Mitglieder ausgezahlt. Die Kreditzinsen für Mitglieder betragen 3% pro Monat. Nichtmitglieder zahlen 5% monatlich.
Im letzten Jahr hat unsere SACCO mit zwei weiteren SACCOS aus der Region fusioniert. Die Akwata Empola Savings group (17,8 Mio UGX Einlagen) und die Kiryamuli Savings and Credits group (7,1 Mio UGX Einlagen) vergrößern das Kapital für Kreditaufnahme.
Auch die Mitarbeiter von Sacco spüren den Klimawandel, denn einige Mitglieder können nicht mehr regelmäßig ihre monatlichen Einlagen kaufen. Derzeit ist das Sacco Büro im Büroraum des Lagers mit untergebracht. Durch die Beeinflussung der Maismühle (Lärm und Pollution) ist ein geordneter Bürobetrieb nicht immer möglich.
Die hohen Steuersätze, z.B. die Grundsteuer und die Bescheinigungen für Unterbezirke, haben sich auf die tägliche Arbeit ausgewirkt. Es müssen die Vorschriften eingehalten werden.
Bei unserem letzten Besuch wurden wir an die Konzeption eines Sacco Gebäudes an der Hauptstraße erinnert, das zukünftig Bankdienstleistungen für Kasambya und die umliegenden Dörfer anbieten soll.

Struktur

Patenkinder

Unser Projekt fördert derzeit 62 Patenkinder. Es sind Kinder deren Familien zu wenig Geld haben, um Schulgebühren zahlen zu können. Wer Patenkind wird, wählt die Dorfgemeinschaft aus.
Oft sind es alleinstehende Frauen oder Großeltern, die häufig auch die Verantwortung für Kinder verstorbener Verwandter übernommen haben.

Die meisten Patenkinder gehen in unsere Primary Schule und unser Berufsschulzentrum oder zukünftig in unsere Secondary School. Ein Patenkind bekommt die Schulgebühr, die Schuluniform sowie das Material, das es in der Schule benötigt. Wie man Pate wird finden Sie hier: https://www.fachco.de/spenden/patenschaft/

Struktur

Projekt Mwenkanonkano

Mit dem Ziel die Chancengleichheit für Frauen in Kasambya und Region zu verbessern, hat sich ein Team in unserem Projekt gebildet. Mitglieder aus Kasambya und Deutschland suchen indigene Wege für gleiche Rechte, Ressourcen und Repräsentationen sowie die gesellschaftliche Teilhabe über Bildung, Aufklärung, Stärkung und Schutz für Frauen in Uganda.
Frauen werden weltweit unterschiedlich unterdrückt. Der westliche Feminismus ist nicht immer auf die spezifischen kulturellen Kontexte in Afrika anwendbar. Es müssen indigene feministische Ansätze betrachtet werden, um lokale Probleme besser adressieren zu können, ohne den globalen Feminismus abzuwerten.
Zu Weihnachten konnte mit der Kampagne „Binden für Bildung“ bisher insgesamt mehr als 2.500€ gesammelt werden.
Für eine Spenden von 35€ erhält ein Mädchen der Grundschule oder Berufsschule in Kasambya ein Menstruationsset, das ihr einen regelmäßigen Schulbesuch ermöglicht und die Stärkung ihres Selbstbewusstseins fördert. Es ist zwischen drei bis zu fünf Jahren nutzbar.

Gleichzeitig unterstützt eine Spende die einheimischen Näherinnen in Kasambya. Denn diese Frauen wollen eine dauerhafte Produktion der Sets nicht nur für Kasambya sondern für die Region aufbauen, um unabhängig zu werden. So fördert Ihre Spende nicht nur die Bildung der Mädchen, sondern auch die Selbstständigkeit der Frauen vor Ort. Die Aktion läuft vorerst zeitlich unbegrenzt weiter.
Fall Sie mithelfen wollen: Hier geht`s zum betterplace **Spendenportal.**

Struktur

Kasambya Hands LTD

Im Frühjahr 2023 haben wir die CBO (Community Based Organisation) in eine NGO (Non Government Organisation) umgewandelt. Aus Hand in Hand for a better life wurde die Kasambya Hands LTD.
Bei einer CBO fallen jährliche Zahlungen an. Mit einer NGO zahlen wir nur einmalig 85€ für die Anmeldung. Mit der CBO waren wir auf das Gebiet Kansambyas beschränkt. Mit der NGO können wir außerhalb von Kasambya in ganz Uganda agieren. Wir können zum Beispiel Waren außerhalb von Kasambya anbieten und verkaufen.

Im Frühjahr 2023 wurde die Satzung von einer Organisationsstruktur zu einer Unternehmensverfassung geändert. Gewählte Vorsitzende ist Resty Kirumira.
Es besteht aus folgenden 6 Gremien:

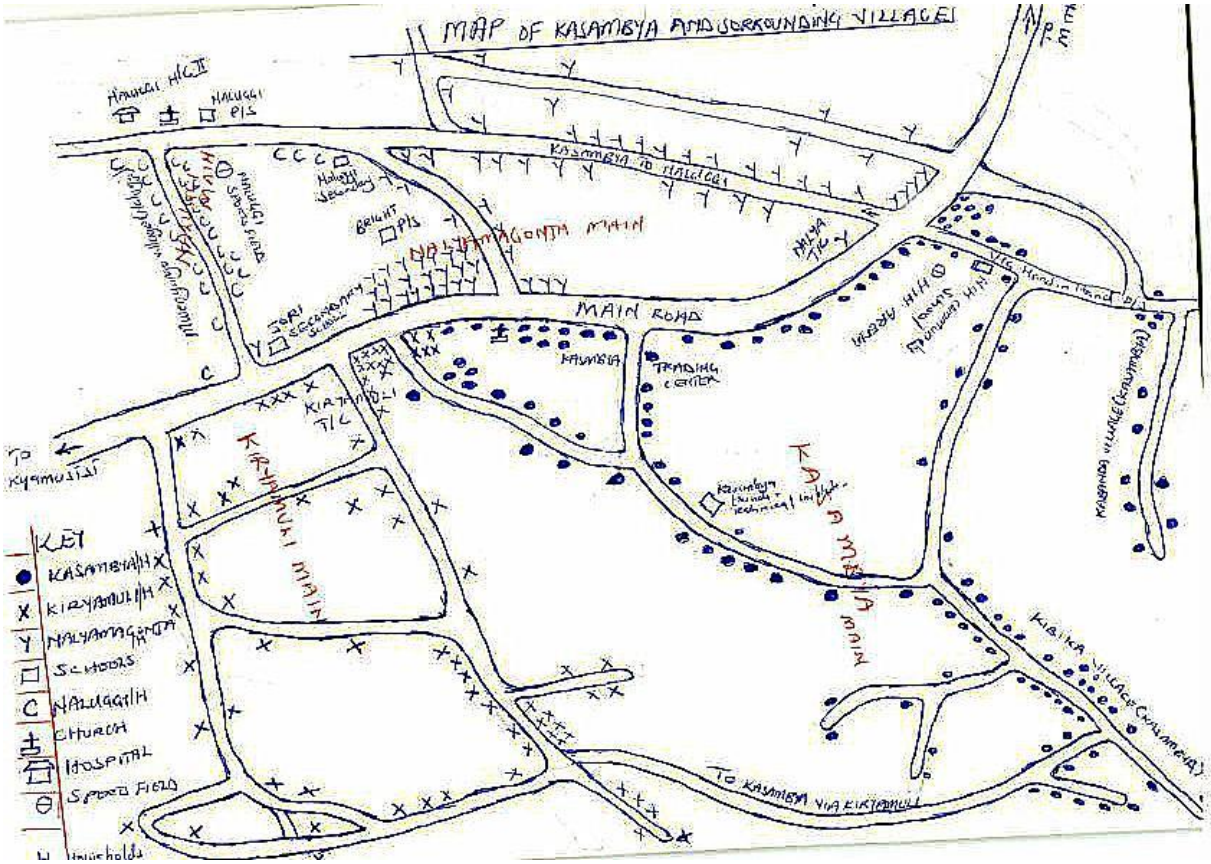
- Exekutiv Komitee
- Finanz Komitee
- Sozial Komitee
- Disziplinar Komitee
- Kredit Komitee
- Projekt Komitee

Die Kasambya Hands LTD zeichnet sich im Wesentlichen verantwortlich für die Projekte Wasser. Gesundheit, Landwirtschaft, Wirtschaftsförderung, Patenkinder, SACCO, Schulmanagement Komitee der Hand in Hand Community School. Das Finanzkomitee ist verantwortlich für alle Finanzen und die Bankgeschäfte.

Struktur

Aktuelle Karte

Seitdem wir gute Bildungsmöglichkeiten, sicheres Trinkwasser und ein öffentliches Stromnetz installiert haben hat die Besiedlung Kasambyas massiv zugenommen. Als wir 2008 das erste Mal vor Ort waren, standen an der Main Road einige wenige ärmliche Hütten und es gab eine provisorische aus Brettern gebaute Schule, die keine öffentliche Zulassung hatte.



Struktur

Fremde Gäste – Erlebnisbericht eines ungewöhnlichen Besuchs

Im Oktober reisten wir mit einer kleinen Gruppe bestehend aus Familie und Freunden in unser Projekt nach Kasambya – eine Reise, die bei einigen sicher ihren Blick auf die Welt ein bisschen verändert hat. Die ersten Tage zeigen uns die Kraft der Gemeinschaft. Mit den mehr als 500 Schülern und Lehrern erlebten wir unvergessliche Momente: Fußballtrainings, eigene Unterrichte mit Bildern und Büchern aus Deutschland. Ein Sofortbild-Drucker zauberte den Kindern ein Lächeln ins Gesicht. Stromausfälle und Wassermangel festigten den Zusammenhalt unserer Gruppe. Die meisten Projekte der Kasambya Hands LTD arbeiten bereits erfolgreich und sie alle werden besichtigt. Landwirtschaftliche Genossenschaft und Maismühle arbeiten planmäßig und Mikrokredite unterstützen die Bewohner. Die Vorschule wird gerade verlegt. Am schönsten aber sind die Momente mit den Kindern, die den Schulhof mit Schwungtuch und anderen Spielen und Kunstwerken erleuchten und uns abends immer wieder zum Tanzen animieren.

Am letzten Tag fühlen wir alle einen mächtigen Abschiedsschmerz, doch zurück bleibt eine tiefe Dankbarkeit und eine neue Sicht auf das Leben. Wir haben nicht nur gegeben, sondern auch ein Stück von uns selbst entdeckt. Und das Gefühl, dass wir dort nicht nur eine fremde Kultur kennenlernen durften, sondern auch ein weiteres Stück von uns selbst.
Wir planen in Zukunft für Interessierte weitere Reisen in unser Projekt.

Struktur

Tankstelle

Bei unserem letzten Besuch im Oktober wurde an der Hauptstraße am Dorfeingang eine Tankstelle gebaut.

Struktur

Stephen Jumba - Unser Projektleiter vor Ort

Alle beschriebenen Aktivitäten wären auch in diesem Jahr ohne unseren Projektleiter Stephen Jjumba nicht möglich gewesen. Stephen hat einen Bachelor in Transport und Logistik und weiß genau was er tut. Wir kommunizieren oft mehrmals täglich per WhatsApp. Nur so konnte das Projekt in so kurzer Zeit gemeinsam umgesetzt werden. Vielen Dank Stephen für Deine großartige Arbeit!

Ein sehr konstruktives Miteinander – effektiv und effizient!

Resümee

Wir hoffen, dass Sie einen kleinen Überblick über die letzten 12 Monate unseres Projekts bekommen haben. Es begann 2006 mit der Versorgung Kasambyas mit Trinkwasser aus Zisternen und selbst gegrabenen Brunnen und der Verbesserung der Gesundheitssituation der Menschen. Mittlerweile verdienen sie nach der Gründung einer landwirtschaftlichen Genossenschaft gutes Geld. SACCO - die „Genossenschaftssparkasse“ hat sich finanziell gut entwickelt und mit Micro-Krediten können die Bewohner größere Anschaffungen machen. Ein langsames, aber stetiges Wachstum in Richtung Wohlstand.

Die wichtigste Erkenntnis des gesamten Projekts für uns: Wir haben alle viel voneinander gelernt. Unter anderem erkennen die Menschen in Kasambya- wenn auch sehr langsam -, wie wichtig Nachhaltigkeit ist. Und wir Europäer sollten die Dinge wirklich gelassener sehen.

Bei allem, was wir tun, sind wir auch weiterhin sehr auf Ihre Unterstützung angewiesen. Unser Team hier in Deutschland arbeitet vollkommen ehrenamtlich, sogar entstehende Verwaltungskosten werden von unseren Teammitgliedern gespendet. In Uganda sorgt ein Vier-Augen-Prinzip zwischen unserer Bank in Kampala und unserem Projekt in Kasambya dafür, dass hier kein Geld „versickert“ und direkt zweckgebunden verausgabt wird. Alle Ausgaben werden mit Belegen nachgewiesen.

KASAMBYA MACHT RICHTIG SPASS!

Mit Herzblut und Leidenschaft.

Falls Sie uns unterstützen wollen, hier unsere Kontaktdaten:
Father Charles Convention e.V.
c/o Peter Hurrelmann
Wolkenburgstr. 2a
53604 Bad Honnef
Konto: Kreissparkasse Köln
BIC:COKSDE33XXX
IBAN: DE26370502990020004255
Kto 20004255
BLZ 37050299

Oder **Spendenportal**

Bleiben Sie uns gewogen.
Herzliche Grüße

Ihr Hand in Hand Team